

Öffentliches Strategieforum

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie
Ostprignitz-Ruppin 2023-27

Agenda

| | |
|--------------------------|--|
| <i>13:30 – 14:00 Uhr</i> | Ankommen |
| <i>14:00 – 14:10 Uhr</i> | Begrüßung und Vorstellung |
| <i>14:10 – 14:30 Uhr</i> | Ein kurzer Rück- und Ausblick zu LEADER in Ostprignitz-Ruppin |
| <i>14:30 – 15:10 Uhr</i> | Inspirierende Projektbeispiele aus der vergangenen Förderperiode <ul style="list-style-type: none">▪ Café Karmen, Frau Stutz▪ Gutshaus Blankenberg, Herr Leipprand▪ Sternepark Havelland, Herr Nickelsen |
| <i>15:10 – 15:20 Uhr</i> | Aufruf zur Einreichung von Projektideen für die kommenden zwei Jahre |
| <i>15:20 – 15:40 Uhr</i> | <i>Pause</i> |
| <i>15:40 – 17:10 Uhr</i> | Wechselnde Gesprächsrunden und Dialog in einem der drei Panels: <ul style="list-style-type: none">▪ Energiewende und Mobilität▪ Attraktive Lebensräume und Kultur▪ Regionale Wirtschaft (Tourismus und Wertschöpfung) |
| <i>17:10 – 17:20 Uhr</i> | <i>Pause</i> |
| <i>17:20 – 17:40 Uhr</i> | Reflexion der Ergebnisse |
| <i>17:40 – 18:00 Uhr</i> | Abschluss sowie Raum für Rückfragen, Wünsche und Anregungen |

Unser Projektteam



Julia Haselberger
Projektleitung

Tel. +49 (0)30 22183-3156

j.haselberger@atenekom.eu



Henrik Nürnberger
Projektmitarbeiter

Tel. +49 385 489 382-18

h.nuernberger@atenekom.eu



Christine Melz-Dürnagel
Projektmitarbeiterin

Tel. +49 (0)30 22183-3151

c.melz-duernagel@atenekom.eu



Chantal Fleischmann
Projektmitarbeiterin

Tel. +49 385 48 93 82 26

c.fleischmann@atenekom.eu

atene KOM GmbH
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

atene KOM GmbH
Regionalbüro für Mecklenburg-Vorpommern
Klöresgang 3
19053 Schwerin



Rück- und Ausblick

LAG Ostprignitz-Ruppin



 **BÜRO BLAU**
räume. bildung. dialoge.



LAG Ostprignitz-Ruppin

Lokale Aktionsgruppe LEADER



Strategieforum

18. März 2022

Erfolge in der Förderperiode 2014-2022

Große, KLI- und GAK-Projekte

- 153 „große“ ELER-Projekte ausgewählt (bis Ende 2021), davon verbessern rd. 50% die Attraktivität von Dörfern und Städten
- 29 KLI-Projekte in Umsetzung (62 eingereichte Projekte für die Aufrufe 2019, 2020, 2021; Auswertung des Aufrufes 2022 läuft)
- 21 GAK-Projekte (bis Ende 2021)
- Insgesamt also 203 Projekte auf den Weg gebracht!
- rd. 40 Mio. EUR Fördermittel (EU, Bund, Land) nach Ostprignitz-Ruppin gelenkt!

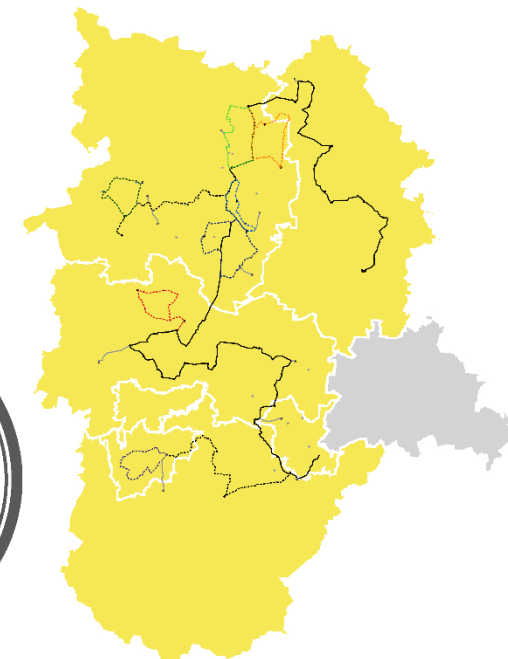
Erfolge in der Förderperiode 2014-2022

Strukturen und Prozesse

- 47 Vorstandssitzungen
- 14 Mitgliederversammlungen
- 4 Regionalkonferenzen mit Impulsen für die Entwicklung der Region
 - LAGA und Fontane.2019
 - Sicherung der Daseinsvorsorge durch Stärkung des Ehrenamts
 - Unternehmerische Innovationen im ländlichen Raum
 - Photovoltaik trifft Bürgerenergie: Und der Zaster bleibt hier!
- Hohe Zufriedenheit mit dem Regionalmanagement (Schulnote 2,1): (außerordentliches) Engagement, Kompetenz und Erreichbarkeit werden explizit gewürdigt. „Ich habe gute Beratung erfahren. Besser kann es nicht sein.“
- Zufriedenheit der Projektträger mit der Projektberatung: 1,8

Kooperationsprojekt FONTANE.RAD der LAGen Ostprignitz-Ruppin und Havelland

- **60 Kooperationspartner:** LAG Ostprignitz-Ruppin, LAG Havelland, Fontanestadt Neuruppin, LK Ostprignitz-Ruppin, LK Havelland, LK Oberhavel, LK Potsdam-Mittelmark, Tourismusverbände Ruppiner Seenland & Havelland, Potsdam Marketing und Service GmbH, Kommunen, Museen, touristische Leistungsträger
- 2017 bis 2019
- Projektkosten rd. 400.000 EUR
- 300 km Radroute und sieben Tagestouren, 75 Infostelen an Fontaneorten und Pols der Region(en)
- Verknüpfung mit Fontane-App des rbb
- Landingpage fontanerad.de > reiseland-brandenburg.de



Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Abgabetermin: 15. Juli 2022
- ELER-Mittelverteilung auf die LAGen (abzgl. Mittel für LAG-übergreifende Vorhaben von Landesinteresse):
 - 30 % zu gleichen Teilen
 - 30 % entsprechend der Einwohnerzahl im ländlichen Raum
 - 30 % entsprechend der Fläche
 - 10 % entsprechend der erreichten Qualitätskriterien
(5 LAGen mit jeweils bis zu 6 Mio. EUR)

Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Wettbewerbsbeiträge (= RES) mit inhaltlichen und räumlichen Schwerpunktsetzungen:
 - 3 thematisch-inhaltliche Schwerpunkte mit jeweils bis zu 2 Handlungsfeldern
 - räumliche Schwerpunkte
- Festlegung von Fördersätzen / max. Zuwendungssummen
 - Eigenanteil von mind. 10%
 - schlüssige Ableitung von (Höchst-)Fördersätzen aus inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkten
 - „de minimis neu“: vorauss. Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen bis 200.000 EUR pro Jahr

Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Einbindung wichtiger Zielgruppen: Kinder, Jugendliche und Frauen
- Anknüpfung an bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit und Netzwerke
- Konkrete regionale, überregionale und transnationale Kooperationen
- Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

Förderperiode 2023-2027

Angekündigte Veränderungen

- Online-Antragstellung (optional)
- Standardisierte Einheitskosten / Vereinfachte Kostenoptionen (SEK / VKO): Förderung von Pauschalbeträgen für Gebäude und Grünflächen
- Förderrichtlinie zum 3. Quartal 2023 (?):
Nächster Ordnungstermin vorauss. im 2. Halbjahr 2023
- Umsetzung von kleinen lokalen Initiativen soll einfacher werden, 10% Eigenanteil durch LAG

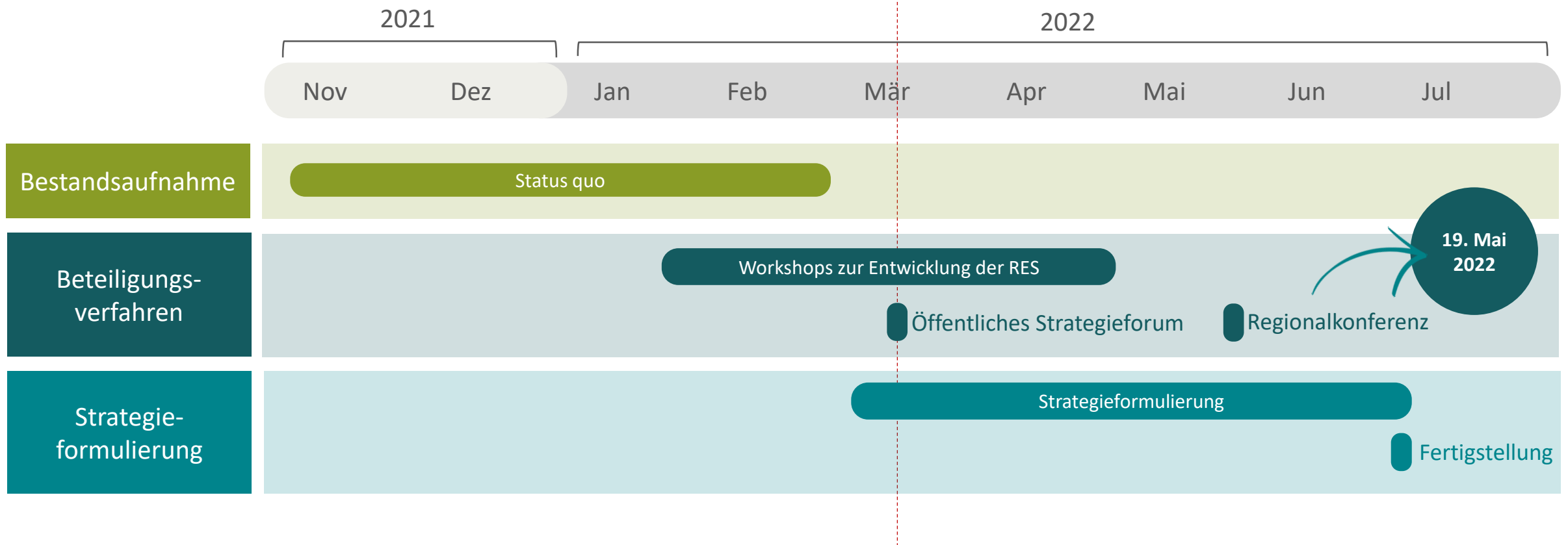


EINLADUNG Projektbereisung Ostprignitz-Ruppin

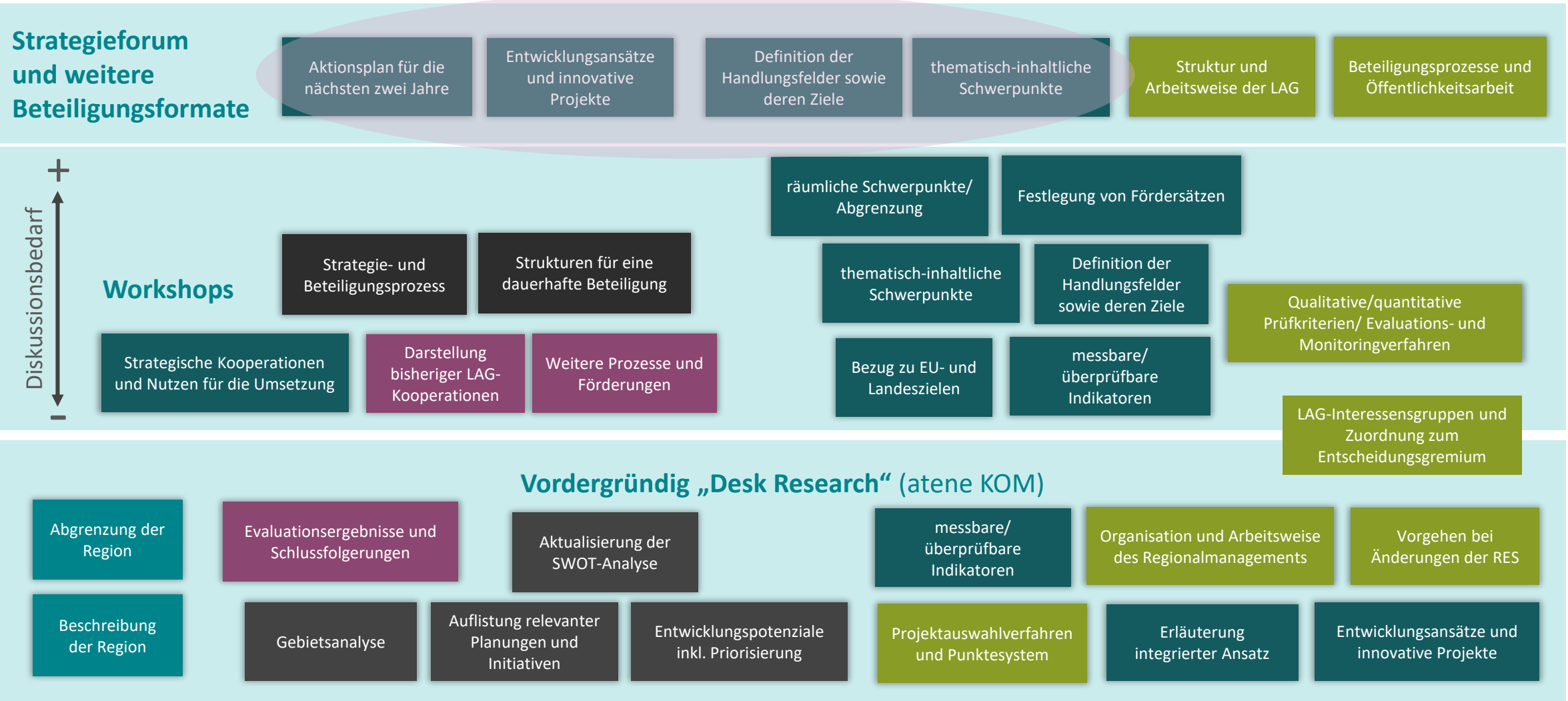
Besuch ausgewählter LEADER- und KLI-Projekte |

Freitag, 23. September 2022, ab ca. 14 Uhr

Zeitplan



Inhalte der RES in den Formaten



Ziel der heutigen Veranstaltung



Ideen für die kommende Förderperiode 2023 – 2027 einfangen und gemeinsam konkrete Projektansätze besprechen (Aktions- und Finanzierungsplan)

Anregungen und Feedback zur Ausgestaltung der geplanten **Schwerpunkte**, Handlungsfelder und Ziele der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie.



Panel 1:
Energiewende

Erneuerbare Energien sowie Mobilität

Panel 2:
Attraktive Lebensräume und Kultur

Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe sowie Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3:
Regionale Wirtschaft

Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus sowie Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

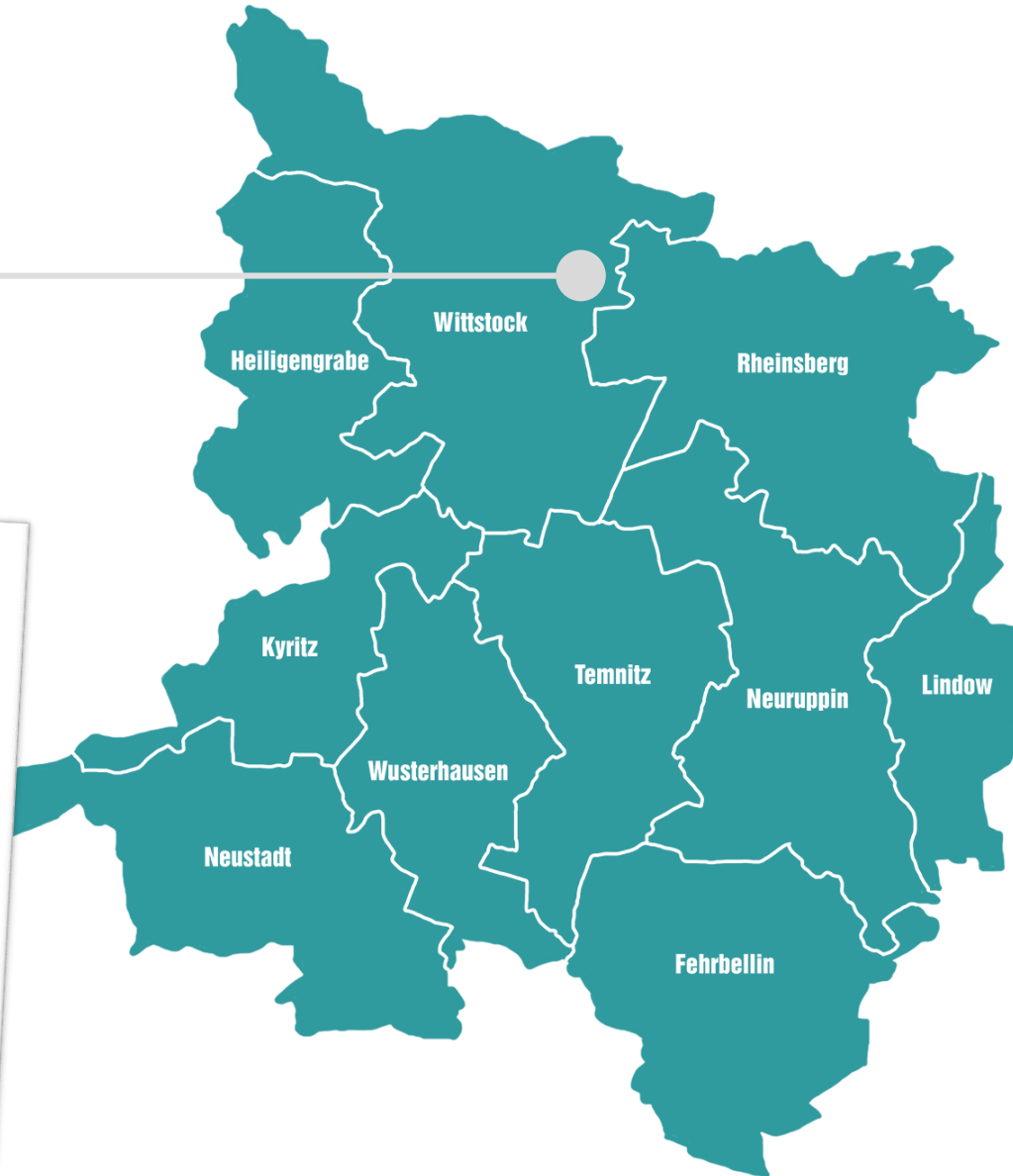


Inspirierende Projektbeispiele

Frau Karmen Stutz

Café Karmen

16909 Wittstock OT Schweinrich





Gutshaus Blankenberg

16845 Wusterhausen/Dosse

Herr Tobias Leipprand



Touristische Weiterentwicklung des Sterneparks Westhavelland

1. Herausforderungen
2. Kooperationspartner
3. Projektergebnisse
4. Ausblick

Havelland.

Herausforderungen

- Steigende Nachfrage
- Ø Vernetzung
- Ø Wegeführung
- Ø Ausstattung für Beobachtungsplätze
- Ø Kapazitäten

→ **Möglichkeiten für eine regionale Wertschöpfung?**

Havelland.

Kooperationspartner

Projektleitung:
LAG Havelland

Auftragsnehmer:
Team red

Steuerungsgruppe:
Naturpark Westhavelland
Förderverein Sternenpark Westhavelland
Tourismusverband Havelland e.V.

- Auftaktgespräch Herbst 2020
- Online-Tagungen der Steuerungsgruppe
- Vernetzungstreffen in Gülpe
- Abschlusspräsentation Januar 2022

Havelland.

Projektergebnisse



NATUR UND
STERNENPARK
WESTHAVELLAND

- Vermarktungsstrategie für die Kommunikation
- Feste Führung notwendig
- Vernetzung und Neuanlage von Beobachtungsplätzen
- Beschilderungs- und Ausstattungskonzept
- Corporate Design

Havelland.

Ausblick

- Nächtliche Kremser Touren
- Kultur unterm Sternenhimmel
- Sternenpark-Festival
- Genusskörbe
- ...

Havelland.



Einreichung von Projektideen

ide

Was macht gute LEADER-Projekte aus?

- **Förderfähigkeit und Strategiekonformität:** Projekte erfüllen die Förderkriterien und zahlen auf die Handlungsfelder, Ziele sowie auf die Querschnittsziele der RES ein.
 - **Gemeinwohlorientiert:** LEADER ist im Kern kein Wirtschaftsförderprogramm – im Fokus steht der Mehrwert für einen möglichst großen Kreis an Menschen im ländlichen Raum.
 - **Multidimensional:** Projekte sollten möglichst viele Ziele erfüllen bzw. Herausforderungen des ländlichen Raums adressieren.
 - **Nachhaltig:** Projekte sollen eine langfristige Entwicklung begründen und daher idealerweise auf sich selbsttragenden Strukturen aufbauen.
 - **Innovativ:** LEADER-Förderung ist für besondere Projekte und unkonventionelle Ansätze, die in anderen Förderkulissen für den ländlichen Raum häufig nicht abgebildet werden.

Schwerpunkte, Handlungsfelder, Ziele

| Querschnittsthemen | | | | Energiewende | | Attraktive Lebensräume und Kultur | | Regionale Wirtschaft | |
|--|---|--|--|---|--------------------|--|--|---|--|
| Klimaschutz und Beitrag zur Energiewende | Generationengerechtigkeit sowie Teilhabe und Integration aller Menschen | Digitale Lösungen und innovative Ansätze | Regionale Wertschöpfungsketten und nachhaltiger Konsum | Erneuerbare Energien | Mobilität | Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe | Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote | Tourismus, Natur- und Aktivtourismus | Regionale Wertschöpfung und Vermarktung |
| | | | | Energie- und Klimaschutzkonzepte | Mobilitätskonzepte | Dorfgemeinschaften | attraktive Arbeits- und Lebensräume | Touristische Infrastrukturen | kleine, lokale Unternehmen |
| | | | | Produktion regenerativer Energien sowie Energieeinsparung | Mobilitätslösungen | Engagement öffentlicher und privater Akteur:innen sowie deren Vernetzung | Infrastrukturen der Grundversorgung/ Daseinsvorsorge | Vernetzung mit anderen Sektoren, gemeinsame Vermarktung | Veredlung und Vermarktung regionaler Produkte |
| | | | | Wissensaufbau und -transfer von Klimaschutzlösungen | | | kulturelles Erbe | | regionale Qualifizierung und branchenübergreifende Kooperationen |

Weitere Überarbeitung im Zuge von Worskhop III

Einreichung von Projektideen

Erste Vorhaben für die kommenden zwei Jahre können direkt mit in die Strategie aufgenommen werden.

Steckbrief:



| Vorhaben-/Projektbezeichnung mit kurzer Beschreibung | Träger |
|--|---------------------------------|
| Geschätzte Gesamtkosten (T €) | Angestrebte Förderung (€ und %) |
| Umsetzungszeitraum | Anmerkungen |
| | |

Entsprechende Vorlagen finden Sie auf der Website der LAG OPR!

LAG Ostprignitz-Ruppin
BÜRO BLAU räume. bildung. dialoge. gGmbH

030 – 63 960 37-0
opr@bueroblau.de



Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Panel 1: Energiewende

- Erneuerbare Energien
- Mobilität

Panel 2: Attraktive Lebensräume und Kultur

- Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe
- Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3: Regionale Wirtschaft

- Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus
- Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

- **Wechselnde Gesprächsrunden: Identifizierung von konkreten Handlungsbedarfen**
3 x 15 min jeweils zu jedem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt
- **Panel-Diskussion: Austausch zu möglichen Projektideen und Ansätzen**
1 x 40 min zu einem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer Wahl

BEDARFE & HERAUSFORDERUNGEN

ENERGIEWENDE

Angebote, die Nachfrage erzeugen: ÖPNV

Nahverkehr nicht nur Schulbus

NAHVERKEHR

Fahrradwege

E-Mobilität & deren Lademöglichkeit bei ÖPNV & Fahrrad

E-Bike-Parkhäuser

RAD

Wasserwege

Wärmewende

WÄRME

menschliche Dimensionen (von Umgang mit Flächen)

d. Bürger

Verständnis, dass jeder beteiligt

Aufklärung, dass Dimensionen nicht gegeneinander

Selbstverantw. Antarkie Beratung

Speicherung/Netz

Nutzen (strukturelle schaffen) & soziale primäre

Ladeinfrastruktur für E-Bikes an Radwegen

Lücken schließen: Rad, Wandel-, Postwege

Dämmung mit nachhaltigen Materialien

Förderung Einzel- und Erdwärme / Geothermie

Bürgerbeteiligung

Dezentrale Energieversorgung

Kommunen als wesentliche Akteure

erforderte Fachkraft / -kräfte in Kommunen

DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNG

NETZE

Wärmewende

positive Beispiele für Nutzen von EE in ÖPNV

Wärmewende

VERKEHR

Lösung für die letzte Meile

SMART VILLAGE

Kommune als Vorbilder

Null-Energie-häuser

Bei Bauvorhaben

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

EE-LÖSUNGEN

Fähigkeit mit als Boyer

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

SCHNELLBUS-LINIEN (PENDLER)

Car-Sharing

Integrierte multimodale Mobilitätskonzepte

Smart Village

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

EE-LÖSUNGEN

Ladeinfrastruktur in ÖPNV für E-Autos herkömmlich (Lithium)

suppl. PKW = Indestations

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen



LAG Ostprignitz-Ruppin



Identifizierte Themencluster I/III

Nahverkehr und alternative Mobilitätslösungen

- attraktive Angebote schaffen für alle Gruppennic, d.h. nicht nur für den Schülerverkehr
- das hohe Niveau bei der Ladesäulen-Infrastruktur in ÖPNV beibehalten und weiter ausbauen
- neue Lösungen für den Verkehr auf dem Lande entwickeln (z.B. Sharing-Modelle)
- Intermodalität verschiedener Verkehrsträger verbessern und „letzte Meile“ im besonderen Fokus
- dabei auch Wasserwege in den Blick nehmen

Radverkehr und -infrastruktur

- „Lückenschlüsse“ im Radwege-Netz
- eMobilität integrieren bzw. mitdenken mit Blick auf bestehende Infrastrukturen (auch hier bspw. ein steigender Bedarf an Ladekapazitäten)
- ergänzende Infrastrukturen schaffen (z.B. Fahrrad-Parkhäuser), die die Mobilitätsform attraktiver machen

BEDARFE & HERAUSFORDERUNGEN

ENERGIEWENDE

Angebote, die Nachfrage erzeugen: ÖPNV

Nahverkehr nicht nur Schulbus

NAHVERKEHR

E-Bike-Parkhäuser

Fahrradwege

RAD

E-Mobilität & deren Lademöglichkeit bei ÖPNV & Fabrik

Ladeinfrastruktur für E-Bikes an Radwegen, Plätzen (No. sind geeignet Plätze)

Wasserwege

VERKEHR

SCHNELLBUS-LINIEN (PENDLER)

Car-Sharing

Integrierte mobile Mobilitätskonzepte

SMART VILLAGE

Smart Wie Lokale Stromzellen/ Baugemeinschaften schaffen

Künstliche Intelligenz, z.B. bedarfsgerechte Steuerung von Strombeleuchtung

WÄRMENENDE

WÄRME

Dämmung mit natürlichen Materialien (günstige Förderung)

Förderung Einzel- und Erdwärme / Geothermie (Staatliche, Bundesstaaten)

Menschliche Dimensionen (von Umgang mit Flächen)

positive Beispiele für Nutzen von EE in ÖPNV öffentlich machen

Kommune als Vorbilder

Null-Energie-häuser realisieren

Innovation für Energieeffizienz (z.B. Gebäudetechnik & Konzepte als Jäger) -> Kreislaufwirtschaft

BÜRGER-SCHAFTLICHE ENERGIEWENDE

BÜRGER-SCHAFTLICHE ENERGIEWENDE

Verständnis, dass jeder beteiligt

Bürgerbeteiligung (Vereinsstruktur, ...)

Kommunen als wesentliche Akteure / LAGs können Akteure zusammenbringen

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

PV-Anlagen auf Gebäuden

Abklärung, dass Dimensionen nicht gegeneinander

Dezentrale Energieversorgung

erforderte Fachkraft / -kräfte in Kommune(s)

Fähigkeit mit als Boykott

Energie-Fabrik Produktion & Verbrauch

Energieeffizienz in Wohnen integrieren / mitdenken

Selbstver. Autarkie Beratung

DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNG

KUMASCHWIMMANGER

EE-LÖSUNGEN

BSP. Größere Anlagen in Kleinstädten

Dezentrale Energieerzeugung & PV-Anlagen

Speicherung / Netz

NETZE

Wissenstransfer über Bedarf an Angebotsflächen für EE-Anlagen

ANPASSUNGS

Datensammlung

Wissensanpassung in Dorf- & Gemeindeebene im Dorf- & Energieeffizienzfeld



LAG Ostprignitz-Ruppin



Identifizierte Themencluster II/III

Wärme

- ... als zentrales Thema der Energiewende („Wärmewende“) im Blick behalten, z.B. im Bereich Energieeffizienz und Ausbau von Netzen
- Einbeziehung von Erdwärme/Geothermie

Smart Village

- Lokale (Strom-)Netze und Energiezellen-Ansatz und Einsatz von Künstlicher Intelligenz/Digitalisierung
- Smart Lighting bzw. bedarfsgerechte, umweltschonende Beleuchtung auf dem Land
- lokale/regionale Kreislaufwirtschaft, z.B. im Bereich Veredlung und -verwendung landwirtschaftlicher Reststoffe (Bioökonomie)
- Bestehende smarte Lösungen in den Kommunen nutzen und in die Breite tragen
- Sektorenkopplung, Kommunen als „Energiefabrik“, Netze, Systeme der Speicherung, ...

BEDARFE & HERAUSFORDERUNGEN

ENERGIE- WENDE

Angebote, die Nachfrage erzeugen: ÖPNV

Nahverkehr nicht nur Schulbus

NAHVERKEHR

Fahrradwege

E-Mobilität & deren Lademöglichkeit bei ÖPNV & Fahrrad

E-Bike-Parkhäuser

RAD

Wasserwege

VERKEHR

SCHNELLBUS-LINIEN (PENDLER)

Car-Sharing

Integrierte multimodale Mobilitätskonzepte

SMART VILLAGE

Smart Village

Wärmewende

WÄRME

Menschliche Dimensionen (von Umgang mit Flächen)

BÜRGER-SCHAFTLICHE ENERGIEWENDE

Verständnis, dass jeder beteiligt

Bürgerbeteiligung (Vogelgemeinschaft von Bürgern, ...)

Kommunen als wesentliche Akteure / LAGs können Akteure zusammenbringen

DEZENTRALE ENERGIEVERBINDER

NETZE

ANPASSUNG

Projektideen



Energie-/Klimaschutzmanager in Region als koordinierende und beratende Akteure - ggf. über die LAG



Beratungsangebote und gezielte Förderung des Transfers vorbildhafter Lösungen sowie Formate der Verständigung



Lokale Konzepte und Projekte für die Energiewende/Klimaschutz, der von Bürger:innen getragen wird

Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Panel 1: Energiewende

- Erneuerbare Energien
- Mobilität

Panel 2: Attraktive Lebensräume und Kultur

- Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe
- Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3: Regionale Wirtschaft

- Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus
- Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

- **Wechselnde Gesprächsrunden: Identifizierung von konkreten Handlungsbedarfen**
3 x 15 min jeweils zu jedem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt
- **Panel-Diskussion: Austausch zu möglichen Projektideen und Ansätzen**
1 x 40 min zu einem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer Wahl



Identifizierte Themencluster I/II

LAG Ostprignitz-Ruppin

Kulturelles Erbe und kulturelle Stätten

- Bewahrung und Förderung Kulturstätten, Wissensvermittlung, überregionale Vernetzung, prof. Marketing

Gesundheits- und Pflegeversorgung

- Fokus Senior:innenversorgung, Aufbau Pflegestrukturen, Angebote für Ärzte, Erhalt Gesundheitsversorgung

Wohnraum

- Attraktiver, preiswerter, bedarfsorientierter Wohnraum (generationenübergreifend, gemeinschaftlich etc.)

Nahversorgung

- Stärkung dezentrale und regionale Lebensmittelerzeugung und -versorgung

Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Panel 1: Energiewende

- Erneuerbare Energien
- Mobilität

Panel 2: Attraktive Lebensräume und Kultur

- Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe
- Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3: Regionale Wirtschaft

- Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus
- Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

- **Wechselnde Gesprächsrunden: Identifizierung von konkreten Handlungsbedarfen**
3 x 15 min jeweils zu jedem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt
- **Panel-Diskussion: Austausch zu möglichen Projektideen und Ansätzen**
1 x 40 min zu einem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer Wahl



Projektideen



Regionale Wertschöpfung: Regionale Mühle, regionaler Schlachthof (mobile Lösungen?), Hanf-Verarbeitungsstätte (Container-Lösung)



Regionale Produkte: Regionalmaten, digitaler Regionalmarkt (Bauernverband)



Arbeits- und Fachkräftemangel: Konzepte mit Schulen in der Region (handwerkliche und landwirtschaftliche Produktion, Gartenbau)



Tourismus: Projekt zur gemeinsamen Schaffung einer Identität für OPR

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir sehen uns bei der Regionalkonferenz am 19. Mai!